Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 74. Mittwoch, den 27. März. 1844.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. März.

Die Herren Kaufleute Squarkowins aus Frankfurt, Ch. Betz aus Stolp, log. im Englischen Hause Die Herren Gutsbesitzer F. Schulz aus Berlin, Krause nebst Gemahlin aus Damerau, log. in den drei Mohren. Herr Pfarrer Weber aus Lauenburg, Herr Kaufmann Seeliger aus Elbing, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer von Laßewsky nebst Gemahlin aus Buchwalde, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Vom 1sten April dieses Jahres ab ist der Verkauf der gedruckten Formulare zu Gesinde-Entlassungsscheinen den Polizei-Revier-Commissarien in der Stadt und den Polizei-Revier-Sergeanten in den Vorstädten Neufahrwasser, Langefuhr, Schidlitz und St. Albrecht übertragen worden, um den Absatz derselben zu vergrößern und hierdurch eine höhere Einnahme für die Armenkasse herbeizuführen.

Dies wird sämmtlichen Brodherrschaften mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß, nach der Bekanntmachung der hiesigen Königlichen Regierung vom 25. Februar 1825, zu den Gesinde-Entlassungsscheinen im Bezirk der Stadt Danzig nur gedruckte mit dem gesetzmäßigen Stempel versehene Formulare genommen werden dürfen.

Wenngleich aus dem Stempelgesetze vom 7. März 1822 die Verpflichtung des abziehenden Gesindes, unter allen Umständen sich die rechtmäßige Verlassung des bisherigen Dienstes durch ein schriftliches Abschiedszeugniß bescheinigen zu lassen, nicht gefolgert werden kann, so ist dennoch die Brodherrschaft

befugt, von dem anziehenden Gesinde ein gedrucktes mit dem gesetzlichen Stempel versehenes und mit der Bescheinigung der früheren Brodherrschaft über die Führung des entlassenen Gesindes ausgefülltes Formular zu verlangen.

Auch wird hierdurch festgesetzt, daß das Gesinde das erhaltene Abschiedszeugniß, bevor es sich darauf wieder vermiethen darf, dem Polizei-Commissarius desjenigen Reviers, in welchem der Aussteller wohnt, zur Beglaubigung vorzeigen muß, um Mißbräuchen mit nicht beglaubigten Gesinde-Entlassungsscheinen und Verfälschungen derselben entgegen zu treten. Diese Beglaubigung wird durch Aufdrückung des Dienstsiegels der Revierbeamten auf den Entlassungsschein geschehen.

Es wird erwartet, daß die Brodherrschaft das Gesinde hiernach genau anweisen und auf Vorlegung des beglaubigten Abschiedszeugnisses Seitens des anziehenden Gesindes strenge halten werde, da nur hierdurch nicht allein ein längst gefühlter Uebelstand beseitigt werden, sondern auch der Armen-Kasse eine längst gewünschte erhöhte Einnahme zufließen kann.

Danzig, den 18. März 1844.

Königliches Gouvernement. — Königliches Polizei-Präsidium.
v. Dedenroth. — v. Clausewitz.

2. Land- und Stadtgericht Mewe.

Der bei dem hiesigen Land- und Stadtgericht angestellte Oberlandesgerichts-Assessor Eduard Leopold Bluhm und dessen Ehegattin Hermine geb. Sasse haben nach der bis zu der am 17. December v. J. eingetretenen Großjährigkeit der letztern die Gütergemeinschaft zwischen ihnen gesetzlich suspendirt geblieben, mittelst gerichtlichen Ehevertrages vom 15. März c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes zwischen sich ausgeschlossen.

AVERTISSEMENTS.

3. Zur Vermiethung eines Theils vom Pfandgraben, von der Pockenhäuser Schleuse bis zum Pockenhäuser Holzraum, ungefähr 110 Ruthen lang, vom 1 October 1844 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

Freitag, den 29. März, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 19. Februar 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Das 59 Normal-Lasten große, in Danzig in den Jahren 1841 und 1842 erbaute Schoonerschiff Hugo nebst dem Schiffs-Inventario, jedoch mit Ausschluß des Octanten und der Kanone, soll auf den Antrag der Eigenthümer durch freiwillige Subhastation gegen die bei der Uebergabe Zug um Zug zu leistende baare Zahlung der Kaufgelder verkauft werden. Das Schiff liegt in Neufahrwasser. Die Beschreibung kann in der Registratur eingesehen werden.

Zum Bieten ist ein Termin auf

den 17. April c., Vormittags 10 Uhr

im Gerichtszimmer No. III. vor Herrn Secretair Siewert angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 2. März 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. Zur erbemphyteutischen Austhuung zweier Landstücke, bei Neufähr von 20 []R. und bei Heubude von 40 []R. culmisch, haben wir einen Licitations-Termin

Dienstag den 14. Mai c, Vormittags 11½ Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 20. März 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Anzeigen.

6. Die Spenden aus der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges können Donnerstag den 28. und Freitag d. 29. d. M. in dem Hause Jopengasse No. 743. eigenhändig von den bestimmten Personen und zwar Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 23. März 1844.

Die Verwalter der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges zum Besten nothleidender Menschen.

C. R. v. Frantzius. F. W. v. Frantzius. Albrecht.

7. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr, auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für **die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld**, zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten

C. H. Pantzer,
Brodtbänkengasse № 711.

8. Zu der Mittwoch, den 27. März, Nachmittags 3 Uhr im Locale der Ressource Concordia stattfindenden General-Versammlung der **Kaufmännischen Armen-Kasse**, werden die resp. Mitglieder unter Hinweisung auf den §. 22 des Statuts, hiemit eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung: Rechnungslegung der letztjährigen Verwaltung; Wahl des neuen Vorstehers; Bestätigung von Capitalien; Schluß-Berathungen in Betreff der Revision des Statuts und diverse Vorträge.

Die Vorsteher der **Kaufmännischen Armen-Kasse.**

Lemke. Schönemann. Block. Arnold.

9. Es ist eine Quantität russischer Flachs billig und bei vortheilhaften Bedingungen im Ganzen auch bei einzelnen Steinen zu haben. Näheres Böttchergasse No. 1968. und wer da spinnen will, kann sich daselbst melden.

10. Aus einer Stiftung sollen 1500 Rthlr. a 4 pCt. auf ein ländliches oder städtisches Grundstück zum Juni d. J. bestätigt werden. Näheres Langgarten 112.

11. Eine Brieftasche, worin Paß u. einige Militair-Papiere, ist in der Tobiasg. od. Fischmarkt verloren gegangen. Wer selbige Tobiasg. No. 1566. abgiebt, erhält eine gute Belohn. von Johann Otto.

12. Anträge für die **Rheinpreußische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** werden angenommen und die Documente sofort ausgefertigt durch den Haupt-Agenten E. A. Lindenberg, Comtoir Jopengasse No. 745.

13. Da ich in meiner Pensions- und Unterrichts-Anstalt eine neue Abtheilung für vorgeschrittnere Schüler einrichte, so beabsichtige ich noch eine grössere Anzahl von Schülern aufzunehmen und bitte mich mit Anmeldungen neuer Schüler, wie auch noch einiger Pensionaire in den Vormittagsstunden zu beehren. Kloth, Cand. d. Sch.-A., Holzgasse No. 29.

14. Zu der Sonnabend den 30. d. M., Abends 7 Uhr, anberaumten General-Versammlung werden die geehrten Mitglieder der Casino-Gesellschaft hierdurch ergebenst eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung werden sein:

1) Aufnahme neuer Mitglieder;
2) Rechnungs-Legung für das verflossene Jahr;
3) Wahl neuer Directoren und
4) Miethung eines Sommerlokals.

Die Directoren.

15. Da ich Alles aufzubieten wünsche, um das erscheinende Adreßbuch im Interesse des Publikums so genau und vollständig, als möglich, zu machen, so erlaube ich mir hiemit die resp. Umziehenden nochmals zu ersuchen, mich von den zum 1. k. M. erfolgenden, jetzt ihnen wohl schon bekannten, Wohnungsveränderungen gefälligst möglichst bald in Kenntniß setzen lassen zu wollen, und werde ich solche Benachrichtigungen bereitwillig unentgeltlich im Nachtrage aufnehmen. Ebenso bin ich noch bereit, Geschäfts-Empfehlungen zur Insertion in das Adreßbuch gegen eine Vergütigung von 20 Sgr. pro ganze und 10 Sgr. die halbe Seite anzunehmen, und können diese und obige Mittheilungen sowohl in meiner Behausung, Tischlergasse No. 629. als in der Druckerei der Herren Rathke & Schroth, Hundegasse No. 301., abgegeben werden. F. W. Bach.

16. Fracht-Anzeige.

Schiffer Carl Piltz aus Danzig ladet nach Warschau — Schiffer G. Pickert, Steuermann Ludw. Vogt aus Magdeburg nach Frankfurt a. O., Posen, Berlin, Magdeburg und Schlesien — Schiffer Friedr. Hahn aus Bromberg nach Graudenz und Bromberg, und Schiffer Friedr. Muche aus Potsdam nach Graudenz und Thorn. Der Abgang obiger Schiffer ist beim Beginn der Schifffahrt festgestellt. Das Nähere bei J. A. Piltz, Schäferei No. 46.

17. Ein Knabe ordentlicher Eltern, der die erforderliche Körperstärke zur Erlernung der Segelmacher-Profession besitzt, findet eine Lehrstelle beim Segelmachermeister Pölke zu Neufahrwasser.

18. Bei unserer Abreise nach Thorn sagen wir allen unseren Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Gustav Penningh,
Aurelia Penningh geb. Hoffmann.

19. In der **St. Johannis-Schule** findet die diesjährige öffentliche Prüfung Freitag d. 29. d. M. statt, und nimmt Vormittags um 9, Nachmittags um 3 Uhr ihren Anfang. Der dazu einladende 23ste Bericht über die genannte Lehranstalt ist Tages zuvor unentgeltlich bei mir (Heil. Geistg. 961.) zu haben. Der Direktor Dr. Löschin.
Am 26. März 1844.

20. Theater-Anzeige.
Donnerstag, den 28. Dritte Gastdarstellung des K. Hofschauspielers Herrn Rott: zum ersten Male: **Ludwig der Eilfte in Peronne.** Hist.-rom. Schauspiel in 5 Akten, nach Walter Scott's „Quintin Durward" von J. v. Auffenberg.

21. Freitag, den 22. d. ist beim Nachhausegehen aus dem Theater eine dunkle Boa verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung in der Wollwebergasse No. 987. abzugeben.

22. Ein ländl. Grundstück, $\frac{3}{4}$ Meilen von der Stadt, 34 M. Morgen groß, steht aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Langefuhr. No. 49

23. Ein niederungscher Hof, nahe der Stadt, mit 40 Morg. des besten Landes, mit oder ohne Inventarium ist sofort zu verkaufen durch die Commiss.-Handlung von G. Voigt, Ketterhagschegasse No. 235.

24. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat die Klempner-Profession zu erlernen, kann sich melden Kohlenmarkt No. 3.

25. Ein gesitteter Bursche der Lust hat Maler zu werden, melde sich Seifengasse No. 952.

26. Ein Bursche der Schneider werden will, melde sich Kohlengasse No. 1029.

27. Ein Barbierlehrling und ein Gehilfe finden sofort ein Unterkommen bei
Fr. F. Bluhm, Schmiedegasse No. 101.

28. Einem hohen Adel wie dem geehrten Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Orte als **Civil- und Militair-Kleidermacher** etablirt habe, und verspreche gegen mäßige Bezahlung gute Arbeit zu liefern. J. Languickel,
Breitenthor No. 1037.

29. Ich warne einen Jeden Etwas meiner Frau verabfolgen zu lassen, indem ich für keine Bezahlung hafte. Schiffszimmergesell Schultz.

30. 700 Rthlr. sind gegen pupillarische Sicherheit zur ersten Stelle zu vergeben Frauengasse No. 895.

31. Paradiesgasse No. 879. wird grobe und feine Wäsche billig u. gut gewaschen.
32. Den geehrten Interessenten des Bildes (heil. Leier) zur Nachricht, das selbiges Herrn Käseberg jun. zugefallen ist.

Vermiethungen.

33. Langgarten No. 66. sind 2 Stuben vis a vis mit Meubeln an einen Herrn zu vermiethen, jetzt gleich oder zu Ostern zu beziehen.
34. Eine freundliche Wohnung von 4 Stuben, Boden, Keller, in einer lebhaften Straße, ist Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse 839.
35. Pfefferst. No. 227. sind zwei freundl. Zimmer mit a. o. Meub. zu verm.
36. Breitegasse No. 1201. sind Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
37. Brodtbänkengasse No. 661. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.
38. Lastadie No. 463. ist eine Stube an eine einzelne Person zu vermiethen.

Auctionen.

39. **Neue Mobilien.**

Montag den 1. April d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auctions-Locale, Holzgasse No 30., das daselbst befindliche Magazin neuer Berliner Meubles, Trümeaux und Spiegel ausbieten und öffentlich versteigern.

Das Magazin bietet eine reiche Auswahl dar und wird auf Verlangen täglich zur Ansicht geöffnet sein. Der Verkauf wird auf erniedrigte Limitten stattfinden, und halte ich deshalb diese Gelegenheit zur Beschaffung eines wohlfeilen Mobiliars besonders empfohlen.

J. T. Engelhard, Auctionator

40. Mittwoch, den 3. April c., Vormittags 11 Uhr, sollen in dem Hause, Johannis- und Petersiliengassen-Ecke No. 1363., auf freiwilliges Verlangen, die sämmtlichen Utensilien einer Tabaksfabrik öffentlich versteigert werden. Dieselben bestehen in einer Schneidemaschine mit 3 Messern, einer Stengel-Plättmaschine, zwei doppelten Pressen mit Schrauben, diversen Formen, Laden rc.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. Frisches Porter die Tonne zu 18 Thlr., 12 Flaschen zu 1 Thlr. 6 Sgr. **exclusive** Flaschen empfiehlt und verkauft

Otto Fr. Drewke.

42. Ein bequemer stark gebauter Reisewagen, hinten in Federn hängend, halb verdeckt, mit Glasfenstern und einem offenen Rücksitz, steht zu verkaufen. Das Nähere Langgarten und Todtengassen-Ecke im Laden.
43. Neue **Bettfedern** und **Daunen** sind billigst zu haben Jopengasse No. 733.

44. Auf einem, 3 Meilen von Danzig entfernten, Gute sind einige hundert Scheffel ächte weiße Kartoffeln zu verkaufen und das Nähere bei Herrn Klein im Gasthofe zu den 3 Mohren (Holzgasse) zu erfahren.

45. Ein tafelförmiges Fortepiano ist billig zu verkaufen oder zu vermiethen Langgarten No. 57. 2 Tr. hoch.

46. Von dem baierschen **Malzsyrup** u. baierschen **Malzbonbons**, beides für den Husten so wohlthätig u. mehrfach durch ärztliche Zeugnisse empfohlen, gingen wieder frische, bedeutende Sendungen, zu ermäßigten Preisen ein, bei

G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

47. **Auffallend billiger Verkauf.**

In der neu etablirten Seiden-, Band-, Tüll-, Nett- und Spitzen-Handlung, Breitgasse No. 1217. der Uhrenhandlung des Herrn Ferdinand Borowski gegenüber, werden die neuesten Hut- und Haubenbänder a 2 Sgr. die Elle, 8/4 breiten Nett a 4 Sgr., gemusterte Netts von 1 Sgr. ab, die feinsten Haubenstriche von 1¼ Sgr., Strümpfe a 3½ Sgr. das Paar, ¼ Dtzd. baumw. Handschuhe für 5 Sgr., Glacee-Handschuhe von 6 Sgr., seidene Handschuhe a 5 — 6 Sgr. das Paar, die feinste engl. Strickbaumwolle in 3 und 4 dräht. a 20 Sgr. pro ℔, und alle in dieses Fach gehörenden Artikel werden zu den allerbilligsten Preisen verkauft bei

J. S. Goldschmidt & Co.

48. Durch den letzten **Transport von Berlin und Frankfurt** ist mein **Mode-Magazin für Herren** aufs reichhaltigste assortirt und empfehle sämmtliche **Artikel** bei anerkannter Reellität zu **äußerst billigen Preisen.** Bestellungen werden aufs prompteste und in kürzester Zeit geliefert.

Philipp Löwy, Lang- und Wollwebergassen-Ecke No. 540.

49. **Keine Hühneraugen**

zeigen sich mehr, nach dem Gebrauch meiner Pflaster, welche sogar die Wurzel der Hühneraugen und eingewachsene Nägel ohne Schmerzen ausrottet, (eine Krucke mit Pflaster, Feile, Gebrauchsanweisung p. p. 6 Sgr.) empfiehlt

C. Müller, Jopengasse an der Pfarrkirche.

50. **Dreidrähtige** gewebte **Damenstrümpfe von 2 Rthlr. pro Dtzd.**, in sehr schöner Qualité, so wie **gewebte Herren-Socken** und **Unterkleider** empfing

Max Schweitzer, Langgasse No. 378.

51. Die Einfassung eines Beischlages, darstellend die vier Jahreszeiten, in Sandstein gehauen, nebst diversen Sandsteinplatten, Granit-Prellsteinen und vollkantigen Fliesen, stehen Pfefferstadt No. 229. zum Verkauf.

52. **Anzeige für Herren.**

Atlas-Cravatten a 10, 17 und 18 Sgr., die feinsten 25 Sgr., Atlas-Schlipse a 1 Thlr. 2½ Sgr., Jaromir a 1 Thlr. 5 Sgr. pro Stück, Lastin-Cravatten a 4 und 5 Sgr. empfiehlt R. Möller im Frauenthor.

53. Die **Rheumatismus-Amuletten** oder Electricitätsableiter, bereits hinlängl. bekannt, vorzügl. gegen alle rheumatische u. gichtische Beschwerden sind fortwährend zu haben, bei G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

54. **Neue Façons in Zughüten, sowie Hauben, Kragen, Chemisetts &c. empfing**

Max Schweitzer.

55. **Direkt von England erhielt ich eine Auswahl** der neuesten **Stoffe zu Damen-Bournusse**, die ich zu soliden Preisen empfehle. **Philipp Löwy**, Lang- und Wollweberg.-Ecke No. 540.

56. **Mit dem Ausverkauf der billigen Camlotts u.** Cattune wird fortgefahren. S. Baum, Langgasse 410.

57. Ein schön gearbeiteter und gut conservirter, antiquer, linden-nußbaumener Kleiderschrank ist Umstände halber Schnüffelmarkt No. 634. zu verkaufen.

58. Frischer rother Klee- und Thimothien-Saamen ist zu haben bei Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt No. 258.

59. Ein großer Hofhund ist zum Verkauf Pulvermühle bei Oliva.

60. Petersiliengasse No. 1489. steht eine Drechselbank zum Verkauf.

61. Johannisgasse No. 1320. ist ein lederner Reisekoffer für 3½ Thlr. z. verk.

62. Hakelwerk 778. stehen 2 Sophagestelle und 1 Dtzd. Rohrstühle billig z. V.

63. Gute trockne Cocus-Nuss-Oel-Seife a ℔ 3 Sgr. empfiehlt C. Müller, Jopengasse an der Pfarrkirche.

64. Die Gewürz-, Material- und Tabaks-Handlung bei B. W. Schultz, Tischlergasse No. 616., empfiehlt sich mit sämmtlichen Waaren zu den billigsten Preisen.

Berichtigung: Int.-Bl. No. 73., Annonce 8. von unten die zweite Zeile, lies: üble statt: übliche.